

## Fachbereich Kultur

### Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

#### Ziel B2

Offenburg positioniert sich aus seiner historischen Verantwortung heraus als Freiheitsstadt.

**K1** Zahl der im Salmen erreichten Besucher/innen gesamt **17.860**

Davon Besucher/innen des Erinnerungsortes bzw. Ortes der Demokratie **2.392; 13,4%**

**K2** Zahl der Angebote zum Thema Freiheit und Demokratie: **23** (Vorjahr 28) davon **15** (Vorjahr 22) im Salmen.

Die Zahl der Kooperationspartner zum Thema Freiheit hat sich weiter erhöht und verbreitert.

**K1** Der **Salmen** konnte 2019 **17.860** Besucher/innen erreichen, hiervon im Rahmen von Veranstaltungen des Fachbereiches **8.921**, im Rahmen von Führungen und Ausstellungsbesichtigungen rund **452** Personen. Den Erinnerungsort besuchten insgesamt **2.392** Personen.

**K2** In 2019 wurden die **Angebote zum Thema Freiheit/Unfreiheit** fortgeführt, so etwa die Sonderausstellung „Ausgegrenzt. Geflohen. Vernichtet“, die zahlreiche Besucher ansprach.

Mit der Hochschule Offenburg wurde zum zweiten Mal der **Freiheitspreis der Stadt Offenburg** im Rahmen des Kurzfilmfestivals SHORTS verliehen.

Im Rahmen des **Kreativwettbewerbs KREA 2** gingen 60 Einreichungen von 138 Teilnehmern ein. Am 04. Juli fand die Preisverleihung mit Landtagspräsidentin Muhterem Aras im Salmen statt.

#### Ziel D1

Die Innenstadt als lebendiges Zentrum zum Arbeiten, Einkaufen, Wohnen und zur Freizeitgestaltung wird weiterentwickelt.

**K4** Besucherzahlen Kultur Innenstadt  
In Salmen, Ritterhaus, Mikwe und bei Stadtführungen konnten **28.676** Personen begrüßt werden. Rund die Hälfte der Besucher kamen nicht aus Offenburg.



Mit dem **Salmenmagazin** gibt es für Offenburg ein Kultur-Magazin, in dem das breite Spektrum des Kulturlebens abgebildet wird. Zugleich ist es Plattform, um die Themen Freiheit, Europa, Heimat zeitgemäß und positiv zu transportieren. Deshalb trägt es den Namen des Offenburger Salmen, der anerkannt ist als Denkmal von nationaler Bedeutung und in den kommenden Jahren mit einer erheblichen Förderung durch den Bund umgebaut wird. Das Magazin wird gegenwärtig zum Programm für die Heimattage entwickelt. Es soll als Werbeträger auch dem Offenburger Einzelhandel eine Plattform bieten.

Fotos: Braxmaier, Kessler



## Kulturbüro (810)

### Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

#### Ziel A1

**Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Euro-district und am Oberrhein.**

#### Produkte:

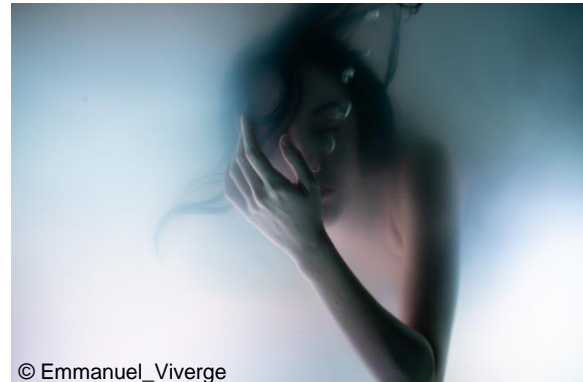
- Allgemeine Kulturförderung
- Trägerschaft und Betrieb von Veranstaltungshallen
- Veranstaltungen

***„Als größter kommunaler Kulturveranstalter der Region sorgen wir für ein dem Oberzentrum Offenburg in Umfang, Vielfalt und regionaler Ausstrahlung angemessenes Veranstaltungsangebot.“***

Der Programmumfang des Kulturbüros ist wieder leicht angestiegen (+ 6 Veranstaltungen), überwiegend kleinere Veranstaltungsformate im Salmen. Die und die wetterbedingte Verlegung des Sommerkonzerts von Roger Siffer in die Abtsberghalle mit 300 statt der sonst üblichen 3.000 Zuschauer erklärt den Rückgang bei den Zuschauerzahlen. Der Anstieg bei der Hallenbelegung ist begründet durch einige probenintensive Projekte (u.a. Althistorische Narrenzunft, Kunstschule Freiheitstag, Landesgartenschau, Salmen-Filmdreh). Jenseits davon ist die Vermietung der Spielstätten auch im vergangenen Jahr wieder leicht gestiegen (+15).

Zu den Programm-Höhepunkten gehörten 2019 die Auftritte der Dance Company der Amsterdamer Choreographin NANINE LINNING in der Oberrheinhalle (ENDLESS SONG OF SILENCE) und das DOUBLE HELIX-Projekt auf dem Georg-Dietrich-Areal (s. Bild). Eine wirkliche Premiere, die es nur in Offenburg zu sehen gab und mit der außergewöhnlichen Mischung von Tanz-, Performance und Ausstellungselementen für überregi-

onale Aufmerksamkeit sorgte, nicht zuletzt durch die Berichterstattung auf arte TV.



© Emmanuel\_Viverge

Neben dieser arbeitsintensiven Großproduktion konnten auch innovative kleinere Formen wie EIN RÄTSELHAFTER SCHIMMER gezeigt werden. Das Berlin der 20er Jahre wurde in dieser poetischen Amüsier-Schau lebendig mit den Live-Animationen des Grafikers Robert Nippoldt und den Gassenhauern des Trios Größenwahn. Im Rahmen der Puppenparade überzeugte das Zürcher Dakar Ensemble mit dem Krimi-Klassiker MATTO REGIERT durch fantastischen Figurenbau und eine atmosphärisch dichte Lichtregie. Großes Theater auf der kleinen Puppenbühne. Die großen Theaterbühnen füllt seit vielen Jahren immer im Alleingang die renommierte SchauspielerIn, Sängerin und Tänzerin Gilla Cremer. Ihr mitreißendes Solo SO ODER SO über das Leben von Hildegard Knef war ein ganz großer Moment der Theatersaison in der Oberrheinhalle. Ein überwiegend junges Publikum tanzte in der Reithalle zu den funky Afro-Tropical Sounds des sich immer wieder neu erfindenden französischen DJ und HipHop-Produzenten Guts.

Eine Mitwirkung des Kulturbüros im konzeptionellen und organisatorischen Bereich gab es 2019 bei der Wortspiel-Literaturreihe, dem Lesesommer sowie der Gedenkveranstaltung zum 9. November.

Kennzahlen		
Jahr	2018	2019
<b>Hallenbelegung</b> (Veranstaltungen, Proben, Umbau)	<b>330</b>	<b>418</b>
- davon Reithalle	149	171
- davon Salmen	160	223
- davon Oberrheinhalle (nur Kulturbüro/nur VA)	21	24
<b>Besucherzahlen</b> (Kulturbüro und Fremdveranstalter)		
- Reithalle: Gesamt	32.429	40.972
- Reithalle: Durchschnittliche Besucherzahl	306	333
- Salmen: Gesamt	17.727	17.860
- Salmen: Durchschnittliche Besucherzahl	125	103
- Oberrheinhalle: Gesamt (nur Kulturbüro)	9.945	10.443
- Oberrheinhalle: Durchschnittliche Besucherzahl	474	435
<b>Spielzeit</b>	<b>2017/2018</b>	<b>2018/2019</b>
Veranstaltungen des Kulturbüros	163	169
Besucherzahlen Kulturbüro	43.079	38.844
Besucher pro Veranstaltung	264	230

## Archiv, Museum und Galerie (820)

### Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

#### Ziel A1

#### Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Eurodistrikt und am Oberrhein

K4 Die Besucherzahlen des Museums sind im ersten Jahr nach dem Abschluss des Umbaus noch einmal deutlich gestiegen (2019: **21.659** 2018: 18.907). Die Nachfrage bei Stadtführungen und der Museumspädagogik blieb konstant. Die Besucherzahlen der Galerie stiegen leicht von 4.419 (2018) auf **4.678**.

#### M4 Verbesserte Wahrnehmung der Kultur im öffentlichen Raum

Museum und Galerie präsentierten 2019 fünf Wechselausstellungen. Besonders guten Zuspruch erhielten die Krippenausstellung „*Euch ist ein Kind geboren*“ und „*Hiroiyuki Masuyama*“.

#### K4

#### Städtische Galerie

Großes Interesse verzeichnete die in den Räumen der Städtischen Galerie sowie des Kunstvereins gezeigte *one-man-show* des Freiburger Malers Ralph Fleck, dessen kraftvolle pastose Malerei viele begeisterte. „*7 ROOMS. Junge Kunst am Oberrhein*“, in Kooperation mit dem Förderkreis Kunst + Kultur zeigte Malerei, Bildhauerei, Druckgrafik, Installation und Lichtkunst von 7 jungen Absolvent\*innen der Karlsruher Kunstakademie. Parallel wurden eine Auswahl an Kinderbildern von Gretel Haas-Gerber gezeigt. Die Leuchtkästen des japanischen Fotografen Hiroiyuki Masuyama waren ein Publikumsmagnet. Dessen Reminiszenzen an Caspar David Friedrich und William Turner, sein Blick auf den Sternenhimmel, hohe Gipfel oder Blumenfelder begeisterte Groß und Klein.

#### Stadtführungen und Museumspädagogik

Die Nachfrage von Stadtführungen bleibt konstant: **3.468** Teilnehmer\*innen auf **217** Führungen (2018: 3.437 Teilnehmer\*innen auf 196 Führungen).

Die museumspädagogischen Angebote (Museum & Galerie) konnten ebenfalls gehalten werden mit **5.688** Besuchern auf **442** Angebote (2018: 5.682 Besucher auf 419 Angebote).

Die Museumspädagogik hat auch 2019 zu verschiedenen Aktionstagen die unterschiedlichsten Angebote beigesteuert. Erfolgreiche Kooperationen, wie mit der Eichendorff-Schule Offenburg wurden fortgeführt und ausgebaut. Das museumspädagogische Angebot wurde um eine weitere Führung für Blinde und sehbehinderte Menschen erweitert.

#### Förderprojekt Provenienzforschung

Eine Förderung in Höhe von **140.000 €** durch die Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste erhielt das Museum für das Projekt „Provenienzforschung“. Der kolonialzeitliche Museumsbestand wird ab Februar 2020 von einer Ethnologin gründlich erforscht.

#### Ziel D1

#### Die Innenstadt als lebendiges Zentrum zum Arbeiten, Einkaufen, Wohnen und zur Freizeitgestaltung wird weiterentwickelt.

(Vgl. A1 K4)

#### M4 (Weiter)-Entwicklung von Kulturangeboten in der Innenstadt durch Weiterentwicklung und Profilierung des Museums im Ritterhaus

#### Auszeichnung „Lotto-Museumspreis 2019“

Der mit 20.000 € dotierte Preis wurde für die vielseitige Vermittlungsarbeit vergeben, „*die dem Museum im Ritterhaus einen überregionalen Ruf und über 30 Prozent an Besuchern unter 21 Jahren einbringt. Daneben gelingt es, mit einem strategischen Konzept so vielfältige Themen wie Zuwanderung, Frauen- und Demokratiegeschichte, Kolonialgeschichte oder Naturkunde mit hochaktuellen Bezügen museal zu präsentieren*“, betonte Jan Merk, Präsident des Museumsverbandes Baden-Württemberg.

Weitere Gründe waren die „*Qualität, Abwechslung und Vermittlung an authentischen Orten tragende Säulen des Museums-Selbstverständnisses. Lust und Neugier auf Neues werden geweckt und laden nicht nur zum Schauen und Lesen, sondern auch zum Mitmachen ein.*“ Das Museum biete einfache Themeneinstiege, zugleich aber auch Vertiefungsangebote. Jeder fände so seinen Zugang. „*Das Museum im Ritterhaus ist wahrhaftig ein offenes Haus, ein Museum für alle.*“



Die Auszeichnung mit dem Lotto-Museumspreis zeigt, dass das Museum im Ritterhaus seine gesetzten Ziele sehr gut erreicht hat.

Foto: A. Bleyer

## Bibliothek (830)

### Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

**Ziel E4 – Die Stadt bietet allen Menschen in Offenburg die Chance auf kulturelle Teilhabe und achtet auf ein breites Angebotsspektrum für unterschiedliche Zielgruppen.**

**M5:** Weiterentwicklung des Konzepts „Bibliothek 2020“ im Hinblick auf neue Medien u. Rezeptionsgewohnheiten für das nächste Jahrzehnt, auch unter Berücksichtigung der Aspekte Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion und unter interkulturellen Aspekten.

Mit dem **Konzept „Bibliothek 2020“** entwickelt sich die Stadtbibliothek nach wie vor weiter und reagiert so auf den Wandel in der Wissensgesellschaft und der Medienlandschaft.

Im Bereich **Neue Medien** kann für Offenburg erneut ein Zuwachs von 18% im Vergleich zum Vorjahr bei der Ausleihe virtueller Medien verzeichnet werden. Der virtuelle Gesamtbestand des Verbunds **OnleiheRegio** umfasst mittlerweile über 24.500 Lizenzen. Der Bereich **E-Learning** jedoch wurde aufgrund der fehlenden Nachfrage und dem unzureichenden Angebot an Lizenzen eingestellt.

Virtuelle Medien / Nutzer	2018	2019
Offenburg	1.556	1.671
OnleiheRegio gesamt	6.066	6.536
Virtuelle Medien / Ausleihe	2018	2019
Offenburg	51.413	60.517
OnleiheRegio gesamt	194.276	222.703

Die **Zielgruppenarbeit** ist ein zentraler Baustein des Konzepts „Bibliothek 2020“.

Die **Arbeit für Kinder und Jugendliche** steht hier im Mittelpunkt und wird durch das Projekt „**Bibliothek und Schule**“ unterstützt. Das Angebot an **Medienkoffern** sowie **Kamishibai-Bildkarten** konnte ausgebaut werden. Neu hinzugekommen ist ein Medienkoffer mit speziellen kindgerechten **Lernrobotern**, den „Bee-Bots“. Ein differenziertes **Führungsangebot** inklusive interaktiver Klassenführungen mit iPads und einer speziellen App, **GFS-Trainingseinheiten**, **Schülersprechstunden** zur Vorbereitung auf GFS-Präsentationen und **Autorenlesungen** für Schulklassen gehören zum ständigen Angebot. **Vorlesestunden**, die Veranstaltungsreihe „**Büchermäuse**“ für Kleinkinder und Eltern sowie **Lesenächte** ergänzen das Angebot. Zwei besondere Highlights sind die **Kinder- und Jugendliteraturtage** im Herbst und in den Sommerferien das Leseförderprogramm „**Heiß auf Lesen**“. Neu im Angebot sind jährlich etwa drei **Gaming-Veranstaltungen** zum gemeinsamen digitalen Spielen.

Für die **Zielgruppe „Generation plus“** wurden die **Führungen** in Kooperation mit dem Seniorbüro sowie **Kurse** zum **Gedächtnistraining**

fortgeführt. Außerdem versammelte sich regelmäßig ein **Spieletreff** in den Räumlichkeiten. Das im Jahr 2016 ins Leben gerufene **Angebot „Medienbringdienst“** für zwei **Pflegeheime** sowie ein **Hospiz** wurde erfolgreich fortgesetzt.

Das Angebot für **Geflüchtete und ehrenamtliche Helfende** wurde fortgeführt. Dazu gehören spezielle Führungen und individuelle Beratung sowie ein besonderer Medienbestand, der durch eine **Kooperation mit dem Institut für deutsche Sprache** ausgebaut werden konnte.

Die **Offenburger Literaturtage „WortSpiel“** und der **Offenburger Lesesommer** waren erneut gut besucht. Die **Nachhaltigkeitstage** wurden mit verschiedenen Aktionen begleitet.

Zur Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit wurde im Juni ein monatlicher **Newsletter** ins Leben gerufen.

Im Lesecafé steht seit Anfang 2019 ein **Getränkautomat** zur Verfügung, der zusätzlich zu Kaffee und Tee auch **Kaltgetränke** bereithält.

**Kooperationen** mit verschiedenen Einrichtungen bei Veranstaltungen und Aktionen sind wichtig für die Vernetzung. So stieß die Teilnahme am **Medienbildungstag der Bildungsregion Ortenau e.V.** auf großes Interesse. Zudem ist die Stadtbibliothek seit 2019 Mitglied des **Offenburger Netzwerks für Nachhaltigkeit** und hat in diesem Zuge auch eine Handysammelstelle eingerichtet.

**Ziel A1 Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Eurodistrikt und am Oberrhein:**

**K4:** Entwicklung, Bestand u. Ausleihe der Musikbibliothek

Musik-Medien	Bestand 2019	Ausleihe 2019	Veränderung der Ausleihe (zu 2018)
Noten	7.194	5.328	-5,35 %
Bücher	708	1.185	+9,42 %
CDs	5.281	20.832	-7,25 %*
DVDs	343	948	-33,24 %*
Zeitschriften	3	194	-13,78 %
Sonstige	80	190	+22,58 %
<b>Gesamt</b>	<b>13.609</b>	<b>28.677</b>	<b>-7,41 %</b>

In der **Musikbibliothek** wurde der **Medienbestand** weiter bedarfs- und zielgruppenorientiert **ausgebaut**. Es fand eine **musikalische Lesung** unter dem Motto „**O-Ton – Veranstaltungen rund um die Musik**“ sowie ein Treffen des **Runden Tisches MUSIK** statt.

#### Gesamtkennzahlen im Vergleich:

Jahr	2018	2019
<b>Ausleihen</b>	651.426	<b>644.407*</b>
<b>Aktive Nutzer</b>	7.977	<b>8.150</b>
<b>Neue Nutzer</b>	1.783	<b>1.883</b>
<b>Besucher</b>	164.119	<b>164.634</b>

\*Der Ausleihrückgang ist ein allgemeiner Trend, der auf die veränderte Mediennutzung, v.a. im Bereich der audio-visuellen Medien (CDs, DVDs), zurückzuführen ist.